

Protokoll der Mitgliederversammlung der „Verbandsärzte Deutschland e.V.“

Datum: Freitag, 29.06.2012

Ort: Weissach, Hotel Bachmair

Zeit: 18:40 Uhr bis 20:10 Uhr.

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste (46 Personen)

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende H. Hörterer begrüßt die Anwesenden und entschuldigt den stellvertretenden Vorsitzenden, H.P. Boschert, der wegen einer Betreuungsmaßnahme im Deutschen Turnerbund nicht zu der Versammlung kommen kann.

TOP 2 Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer

Der Vorsitzende H. Hörterer berichtet über die Durchführung von zwei Vorstandssitzungen und über die Teilnahme an den Vorstandssitzungen der GOTS. In der GOTS habe er sich für den sportpraktischen Bereich eingesetzt. Seine Gespräche mit den Sponsoren hätten zu einem positiven Ergebnis mit Verlängerung des Engagements aller Sponsoren beigetragen. Er dankt den Sponsoren für deren finanzielle Unterstützung.

H. Hörterer empfiehlt eine engere Zusammenarbeit mit der DGSP. Diesbezüglich hat er Gespräche mit dem Vizepräsidenten M. Braumann geführt.

Beim vor einer Woche in Salzburg abgehaltenen GOTS-Kongress hat der Verein der Verbandsärzte ein gut besuchtes Symposium Wettkampfmedizin durchgeführt.

H. Hörterer dankt den Kollegen für die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Er wird nun mit Erreichen des 65. Lebensjahres für jüngere Kollegen Platz machen und nicht mehr als Vorsitzender kandidieren.

B. Wolfarth als stellvertretender Vorsitzender führt in seinem Bericht aus, dass die Zusammenarbeit im Vorstand in geordneten Bahnen verlaufe. Durch seine Tätigkeiten für den DOSB sei er dort als Verbindungsperson für die Verbandsärzte aktiv. Er appelliert an die Verbandsärzte in ihren Verbänden die jüngeren Kollegen über den Verein zu informieren und um Mitgliedschaft zu werben.

Für den entschuldigt nicht anwesenden stellvertretenden Vorsitzenden H.-P. Boschert verliest H. Hörterer den schriftlichen Bericht:

„Ich habe mich um das Medi-Fellowship gekümmert. Angeboten waren leider nur wenige Fellowships, derzeit sind kurzfristig Fellowship-Wochen bei Bernd Wolfarth in München und Leipzig möglich.

Von Oktober 2010 bis Juni 2012 haben sich 9 Kollegen für ein Fellowship beworben. Es lagen jedoch insgesamt nur 5 Angebote über den gesamten Zeitraum vor, wovon drei wie folgt realisiert wurden:

1. PD. Dr. Roland Schmidt vom 13.-19.02.2011 bei der Vorbereitungswoche zur Biathlon-EM in Ridnaun/Italien zusammen mit B. Wolfarth.
2. Dr. Sandra Krüger vom 02.-11.04.2011 bei der Turn-EM in Berlin zusammen mit H.-P. Boschert und R. Eckhardt.
3. Dr. Christian Wimmer vom 18.01.-21.01.2012 beim Europa-Cup Ski alpin Damen in St. Moritz/Schweiz.

Angesichts einer Vielzahl hochkarätiger Mitglieder im Verein der Verbandsärzte sollten hier viel mehr Angebote für Fellowships möglich sein. Ich bitte daher alle Mitglieder nochmals eindringlich entsprechende Fellowshipangebote einzubringen.“

Schriftführer M. Engelhardt gibt einen Überblick über sein Tätigkeitsbereich: Protokollführung der Sitzungen, Ausschreibung und Einladung zur Mitgliederversammlung und Jahrestagung sowie dem Symposium Wettkampfmedizin auf dem GOTS-Kongress, Kontakt mit dem Amtsgericht zwecks ordnungsgemäßer Eintragung, Öffentlichkeitsarbeit mit Darstellung in der Zeitschrift Sportorthopädie-

Sporttraumatologie und die Interessenvertretung der Verbandsärzte in der GOTS sowie in weiteren Gremien.

Er dankt den Kollegen für die Mitarbeit an dem englischsprachigen Buch „Sports orthopaedics“.

Schatzmeister C. Schneider stellt die Einnahmen/Ausgaben im Jahre 2011 und den aktuellen Kassenstand vor. Er dankt den Sponsoren (Medi, Croma, IOS, Bodytect, Vermatexx/Cooline und Orthomol) für ihr Engagement. Aufruf an die Mitglieder ihre eigenen Einzugsermächtigungen zu prüfen, da durch die Nichteinlösung teils deutliche Gebühren anfallen.

Der Bericht des nicht anwesenden Kassenprüfers A. Krank wird von M. Ritsch schriftlich verlesen. Aus Sicht des Kassenprüfers liegt für das Jahr 2011 eine einwandfreie Kassenführung vor.

TOP 3 Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands

V. Jägemann stellt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters. Dem Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt.

V. Jägemann stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Dem Antrag wird einstimmig bei 6 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 4 Neuwahlen

Die Versammlungsleitung wird von H. Hörterer an V. Jägemann übergeben.

Wahl des Vorsitzenden: M. Engelhardt schlägt Dr. Christian Schneider (München) vor. In offener Abstimmung wird C. Schneider bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl auf Befragen an.

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden: M. Engelhardt schlägt Priv. Doz. Dr. Bernd Wolfarth (München) vor. In offener Abstimmung wird B. Wolfarth bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl auf Befragen an.

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden: H. Hörterer schlägt Dr. H.-P. Boschert (Freiburg) vor. Eine schriftliche Einverständniserklärung für die Übernahme des Amtes bei entsprechender Wahl durch die Mitgliederversammlung liegt vor. In offener Abstimmung wird H.-P. Boschert einstimmig gewählt.

Wahl des Schriftführers: V. Jägemann schlägt Priv. Doz. M. Engelhardt (Osnabrück) vor. In offener Abstimmung wird M. Engelhardt bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl auf Befragen an.

Wahl des Schatzmeisters: V. Jägemann schlägt Dr. M. Ritsch (Rosenheim) vor. In offener Abstimmung wird M. Ritsch bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl auf Befragen an.

Wahl des Beirats: V. Jägemann schlägt Dr. H. Hörterer (Bad Wiessee) vor. In offener Abstimmung wird H. Hörterer bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl auf Befragen an.

Wahl des Beirats: Die Versammlung schlägt Dr. Casper Grim (Osnabrück) und Dr. Frank Fleischmann (Neu-Isenburg) vor. Nach persönlicher Vorstellung der zwei Kollegen erfolgt die geheime Wahl. Dr. E.O. Münch übernimmt mit Zustimmung der Versammlung die Wahldurchführung und Prüfung zusammen mit Dr. V. Jägemann.

Ergebnis: C. Grim 24 Stimmen, F. Fleischmann 19 Stimmen, 3 Enthaltungen.

Damit ist C. Grim für den Beirat gewählt. Er nimmt die Wahl auf Befragen an.

Wahl der Kassenprüfer: Die Versammlung schlägt Dr. A. Krank (Freiburg) und F. Fleischmann (Neu-Isenburg) vor. In offener Abstimmung wird A. Krank einstimmig und F. Fleischmann einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Beide Kollegen nehmen die Wahl an.

Übernahme der Versammlungsleitung durch den neuen Vorsitzenden C. Schneider. Er bedankt sich für die Wahl und verspricht zusätzliche Aktivitäten im Bereich Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Sportmedizin. Die Einbindung der Mitglieder soll ebenfalls gestärkt werden – Webseite, Fellowship, Weiterbildungs-/Fortbildungsangebote – die aktive Arbeit in der sportmedizinischen Betreuung sollte dabei im Vordergrund stehen.

TOP 5 Webseite

C. Grim stellt die von ihm veranlasste Überarbeitung/Neugestaltung des Internetportals vor. Die Verbandsärzte-Seite hätte mittlerweile ein gutes Google-Ranking. Er fordert die Mitglieder zur aktiven Mitarbeit auf. Insbesondere sollten Infos über die Tätigkeiten ins Netz gestellt werden. Jeder sollte seine dienstliche und private Adresse aktualisieren.

C. Schneider dankt ebenfalls H.-P. Boschert für seine Mitarbeit und die jeweils zeitnahe Umsetzung aktueller Änderungen.

TOP 6 Medi-Fellowship

Siehe Bericht H.-P. Boschert unter TOP 2.

Pro Jahr stehen für diesen Bereich 3000 € zur Verfügung, für Zuschüsse zu Unterkunft und Reisekosten.

TOP 7 Verschiedenes

M. Engelhardt erläutert die Aufgaben des Vereins der Verbandsärzte:

- Wissensvermittlung
- Fortbildung
- Förderung der Nachwuchskollegen
- Mitarbeit in GOTS, DGSP und DOSB
- Interessenvertretung/Verbesserung der Stellung der Ärzte in den Verbänden
- Interessenvertretung der Verbandsärzte beim DOSB.

Er berichtet über die Durchsetzung der Verabschiedung der Mustervereinbarung zur ärztlichen Tätigkeiten in den Verbänden beim DSB-Bundestag und die Etablierung eines Leitenden Arztes Orthopädie/Traumatologie für den gesamten Olympiazzyklus. In dem Olympia-Zyklus 2004 Athen und dem Olympia-Zyklus für die Olympischen Spiele 2008 Peking wurde dies erfolgreich mit dem Leitenden Olympia Arzt, Prof. Dr. Winfried Kindermann und als Stellvertreter für den Bereich Orthopädie/Traumatologie mit ihm selbst praktiziert. Er fordert die Beibehaltung dieser erkämpften Errungenschaften sowie eine größere Transparenz und frühzeitigere Bekanntgabe bei der Nominierung der Ärzte für den Einsatz bei den Olympischen Spielen. Er stellt der Versammlung eine Beschlussvorlage für ein Schreiben an den DOSB vor (siehe Anlage).

H. Hörterer bezeichnet die Forderungen für mehr als berechtigt. N. Fohler fordert einen Stellvertreter auch unter dem Gesichtspunkt eines möglichen Ausfalls der Führungsperson durch Krankheit.

B. Wolfarth empfiehlt die Einflussnahme auf den DOSB über die Medizinische Kommission des DOSB.

Die Beschlusslage wird einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 8 Wünsche und Anfragen

D. Brock (Leipzig) schlägt Leipzig als Ort für die Jahrestagung 2013 vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

M. Braumann und B. Wolfarth berichten über ihre Aktivitäten zum Bereich Zusatzernährung.

H. Hörterer hält eine Abschlussrede in der er eine engere Zusammenarbeit mit der DGSP empfiehlt, vor einer Unterstützung von sich separierenden Sportartenärztegruppen warnt und die jüngeren Kollegen zu einer aktiveren Mitarbeit ermuntert.

C. Schneider dankt allen für ihre aktive Teilnahme an der Mitgliederversammlung und beschließt die Versammlung um 20:10 Uhr.

Protokoll: Priv. Doz. Dr. M. Engelhardt

Versammlungsleitung: Dr. Hubert Hörterer
Dr. Volker Jägemann
Dr. Christian Schneider

Beschluss der Mitgliederversammlung des Vereins der Verbandsärzte:

Die Mitgliederversammlung des Vereins der Verbandsärzte bittet den Deutschen Olympischen Sportbund im Bereich der medizinischen Betreuung und in Angelegenheiten, die seine Mitglieder betreffen, um folgendes:

1. Größere Transparenz bei der Nominierung und frühzeitigere Bekanntgabe der Nominierungen der Ärzte für den Einsatz bei den Olympischen Spielen.
2. Feste Nominierung eines Leitenden Arztes Orthopädie/Unfallchirurgie mit hohem Fachwissen auf seinem Fachgebiet für den jeweiligen Olympiazzyklus als Stellvertreter für den Leitenden Olympiarzt, der aus dem Bereich der Inneren Medizin/Leistungsphysiologie kommt.
3. Berücksichtigung von mindestens zwei Personen für die Ärzteversorgung bei der Jugendolympiade (möglichst eine Kollegin und einen Kollegen, jeweils mit internistischem und orthopädisch/traumatologischem Schwerpunkt).
4. Berücksichtigung von möglichst zwei Personen für die Ärzteversorgung bei den World Games, jeweils mit internistischem und orthopädisch/traumatologischem Schwerpunkt).

Der Beschluss wurde einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.